

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VIII/0/8a

7. Juni 1951

Statistische Unterlagen zum Flüchtlingsproblem

8.Folge (2.Lieferung)

A. Vorbemerkung

Die in der 1. Lieferung der 8. Folge der Statistischen Unterlagen zum Flüchtlingsproblem angekündigten Übersichten werden hiermit vorgelegt. Neben der Tabelle über die Heimatvertriebenen in Lagern am 1. Oktober 1950 enthält der Bericht eine Übersicht über die Ausländer nach der Staatsangehörigkeit und dem Zeitpunkt der Einwanderung nach Deutschland. Letztere kann allerdings nur für die Länder der amerikanischen Zone und für Niedersachsen geliefert werden, da in den anderen Ländern des Bundesgebietes die Ausländerstatistik wegen der bisher fehlenden Ausländerpolizeihoheit noch nicht in vollem Umfange durchgeführt werden konnte.

Die ebenfalls für die 8. Folge in Aussicht gestellten Ergebnisse über Heimatvertriebene aus der Statistik der allgemeinbildenden Schulen nach dem Stand Mai 1950 werden erst in der 9. Folge dieser Berichtsreihe erscheinen. Im vorliegenden Bericht wird Zahlenmaterial über die Heimatvertriebenen unter den Lehrkräften und Schülern an den berufsbildenden Schulen gebracht. Obwohl dieses Zahlenmaterial sich auf das Jahr 1949 bezieht, dürfte es mangels ähnlicher Angaben für einen neueren Zeitpunkt auch heute noch von erheblichem Interesse sein. Die Zusammenstellung hat sich wegen der im Jahre 1949 noch bestehenden Uneinlichkeit bei dieser Statistik und der damit verbundenen Schwierigkeiten in der gegenseitigen Abstimmung des von den Ländern gelieferten Zahlenmaterials verzögert. Die Tabellen konnten für die Länder Baden und Württemberg-Hohenzollern überhaupt nicht, für Rheinland-Pfalz nur zum Teil aufgestellt werden. Für die Abgrenzung der Berufsschularten wurden im allgemeinen die einheitlichen Benennungen im Berufs- und Fachschulwesen (Rderl.d.RmfWEV v.29.10.37 - E IV 7755, EV - RMinAmtsbl. Dtsch.Wiss. S.500) zugrunde gelegt. Danach gelten als

Berufsschulen

sämtliche Schulen, die pflichtmäßig von gleichzeitig in der praktischen Ausbildung oder in Arbeit befindlichen jungen Menschen sowie von erwerbslosen Jugendlichen besucht werden, einschließlich sämtlicher anerkannten Ersatzberufsschulen (Werkschulen, Innungsfachschulen usw.) -

Berufsfach-
schulen

alle Schulen, die, ohne eine praktische Berufsbildung vorauszusetzen, freiwillig in ganztägigem Unterricht, der mindestens 1 Jahr umfaßt, zur Vorbereitung auf den handwerklichen, kaufmännischen oder hauswirtschaftlichen Beruf besucht werden -

Fachschulen

alle Schulen, die der landwirtschaftlichen, gartenbaulichen, technischen, bergmännischen, gewerblichen, handwerklichen, kunsthandwerklichen, kaufmännischen, verkehrswirtschaftlichen, frauenberuflichen, sportlichen oder einer verwandten Ausbildung dienen, die freiwillig, und zwar nur mit ausreichender praktischer Berufsvorbildung besucht werden können, deren Lehrgang mindestens einen Halbjahreskurs mit Ganztagsunterricht oder in der Regel insgesamt 600 Unterrichtsstunden umfaßt, und die nicht als Hochschulen anerkannt sind.

B. Zahlenübersichten

1. Die Heimatvertriebenen in Lagern am 1. Oktober 1950.
2. Die Ausländer ausserhalb von IRO-Lagern nach der Staatsangehörigkeit und dem Zeitpunkt der Einwanderung nach Deutschland am 1. Oktober 1950
 - a) Länder der amerikanischen Zone
 - b) Niedersachsen.
3. Die Heimatvertriebenen unter den Schülern an berufsbildenden Schulen im Jahre 1949 nach Ländern.
4. Die Heimatvertriebenen unter den Schülern an Berufsschulen im Jahre 1949 nach Schularten.
5. Die Heimatvertriebenen unter den Schülern an Berufsfach- und Fachschulen im Jahre 1949 in beruflicher Gliederung.
6. Die Heimatvertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften an berufsbildenden Schulen im Jahre 1949
 - a) nach Ländern
 - b) nach der Ausbildung.

1. Die Heimatvertriebenen in Lagern
am 1. Oktober 1950

L a n d	Heimatvertriebene in Lagern				
	insgesamt ¹⁾		davon in		
	Anzahl	vH ²⁾	Grenz- und Auffanglagern ³⁾	Massen- lagern ⁴⁾	Wohn- lagern ⁵⁾
Anzahl					
Bundesgebiet	351 422	4,5	.	.	.
davon:					
Schleswig-Holstein	114 077	12,7	132	113 945	
Hamburg	4 171	3,9	-	-	4 171
Niedersachsen	108 601 ^{c)}	5,9	-	17 181	91 420
Nordrhein-Westfalen	12 220	0,9	3 690	3 085	5 445
Bremen	1 814	4,2	-	319	1 495
Hessen	4 249	0,6	976	2 241	1 032
Württemberg-Baden	17 561	2,4	5 943		11 618 ^{b)}
Bayern	82 066	4,3	7 117	24 756	50 193
Rheinland-Pfalz	1 450 ^{a)}	1,1	450	1 000	-
Baden	3 213	3,1	1 137	2 076	-
Württemberg-Hohenzollern	2 000 ^{a)}	1,7	-	2 000 ^{a)}	-

1) Einschl. einer geringen Anzahl von Ausländern und Zugewanderten aus der sowjetischen Zone (meist im Durchgang) - 2) vH sämtlicher Heimatvertriebenen des Landes - 3) Unter Aufsicht des Landes (nicht des Bundes) stehende Sammelunterkünfte, in denen unmittelbar aus Gebieten außerhalb des Landes kommende Flüchtlinge provisorisch aufgenommen und zur unverzüglichen Weiterleitung bzw. Verteilung abgefertigt werden. - 4) Alle sonstigen unter staatlicher Aufsicht stehenden Sammelunterkünfte, in welchen mehrere Familien bzw. nicht verwandte Personen vorübergehend oder dauernd in jeweils einem Raum untergebracht sind. - 5) Unter staatlicher Aufsicht stehende Sammelunterkünfte, in welchen Familien getrennt untergebracht sind, die aber nach ihrem baulichen Zustand und ihrer Einrichtung nicht als Dauerunterkunft in Frage kommen. - a) Geschätzt - b) Gemeindelager; c) Stand 1.7.1950.

2. Die Ausländer außerhalb von IRO-Lagern nach der Staatsangehörigkeit und dem Zeitpunkt der Einwanderung nach Deutschland am 1. Oktober 1950

a) Länder der amerikanischen Zone

Staatsangehörigkeit ¹⁾	Ausländer außerhalb von IRO-Lagern in den Ländern der amerikanischen Zone			
	insgesamt	davon nach Deutschland ²⁾ gekommen		
		vor dem 1. Sept. 1939	vom 1. Sept. 1939 bis 31. Juli 1945	am 1. August 1945 und später
Argentinien	153	103	14	36
Belgien	1 284	264	713	307
Brasilien	227	122	40	65
Bulgarien	1 330	183	633	514
China	182	73	35	74
Dänemark	462	215	156	91
Finnland	112	18	44	50
Frankreich	4 358	1 361	1 948	1 249
Griechenland	2 213	354	855	1 004
Großbritannien	745	381	51	313
Iran (Persien)	207	37	102	68
Italien	8 222	3 889	2 477	1 856
Jugoslawien	9 740	1 032	4 834	3 874
Luxemburg	476	213	174	89
Niederlande	5 146	1 735	2 389	1 022
Norwegen	387	107	98	182
Österreich	29 616	16 968	6 558	6 090
Polen	45 673	2 141	22 672	20 860
Rumänien	5 429	324	1 963	3 142
Schweden	237	102	38	97
Schweiz	5 017	3 696	555	766
Spanien	776	286	239	251
Tschechoslowakei	10 870	1 308	1 681	7 881
Türkei	1 246	114	575	557
UdSSR	9 235	313	5 399	3 523
Ungarn	14 063	785	6 340	6 938
USA	1 764	721	135	908
Ehem. Balt. Staaten	14 117	312	8 866	4 939
davon				
Esten	2 971	103	1 669	1 199
Lettin	6 940	118	4 984	1 838
Litauer	4 206	91	2 213	1 902
Übrige Staaten	3 450	927	691	1 832
Staatenlose	17 919	3 995	6 263	7 661
Zusammen	194 656	41 879	76 538	76 239
vH	100	21,5	39,3	39,2

1) In ungeklärten Fällen Staatsangehörigkeit 1.1.1938 - 2) Bis 31. Juli 1945 Gebietsstand vom 31. Dezember 1937, danach Gebiet der vier Besatzungszonen und Berlin

noch 2. Die Ausländer außerhalb von IRO-Lagern nach der
Staatsangehörigkeit und dem Zeitpunkt der Einwanderung
nach Deutschland am 1. Oktober 1950

b) Niedersachsen

Staatsangehörigkeit ¹⁾	Ausländer außerhalb von IRO-Lagern in Niedersachsen			
	insgesamt	davon nach Deutschland ²⁾ gekommen		
		vor dem 1. Sept. 1939	vom 1. Sept. 1939 bis 31. Juli 1945	am 1. August 1945 und später
Argentinien	13	..	3	10
Belgien	332	77	174	81
Brasilien	53	22	9	22
Bulgarien	122	12	61	49
China	15	9	4	2
Dänemark	229	84	76	69
Finnland	30	3	18	9
Frankreich	379	70	140	164
Griechenland	66	7	28	31
Großbritannien	437	79	36	320
Iran (Persien)	5	1	-	4
Italien	1 045	315	325	405
Jugoslawien	2 186	162	816	1 208
Luxemburg	95	25	58	12
Niederlande	7 809	5 182	1 599	1 028
Norwegen	53	10	13	30
Österreich	2 016	507	696	813
Polen	7 436	886	3 696	2 854
Rumänien	1 989	63	1 142	784
Schweden	73	42	10	21
Schweiz	1 213	857	151	205
Spanien	36	4	11	21
Tschechoslowakei	916	178	344	394
Türkei	39	3	7	29
UdSSR	1 071	91	668	317
Ungarn	873	106	325	442
USA	199	88	32	79
Ehem. Baltische Staaten	3 708	56	1 995	1 657
davon:				
Esten	416	6	235	175
Lotten	2 325	33	1 182	1 110
Litauer	967	17	578	372
Übrige Staaten	7 243	292	3 172	3 779
Staatenlose	6 316	1 324	1 906	3 086
Zusammen:	45 997	10 555	17 517	17 925
vH	100	22,9	38,1	39,0

1) In ungeklärten Fällen Staatsangehörigkeit 1.1.1938 - 2) Bis 31. Juli 1945 Gebietsstand vom 31. Dezember 1937, danach Gebiet der vier Besatzungszonen und Berlin.

3. Die Heimatvertriebenen unter den Schülern an berufsbildenden Schulen
im Jahre 1949 nach Ländern

Schüler	Bundes- gebiet ¹⁾	davon							
		Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen	Württ.- Baden	Bayern
<u>Berufsschulen</u>									
Pflichtschüler	1 218 735	60 211	40 091	177 854	356 694	21 466	115 478	142 265	304 676
dar. Heimatvertriebene	211 860	21 180	3 137	55 628	30 443	2 481	19 422	22 104	57 465 ^{a)}
vH	17,4	35,2	7,8	31,3	8,5	11,6	16,8	15,5	18,9
<u>Berufsfachschulen</u>									
Schüler	60 162 ^{b)}	1 921	8 495 ^{b)}	7 697	18 710	901	3 779	10 779	7 880
dar. Heimatvertriebene	9 315 ^{b)}	788	831 ^{b)}	2 296	1 658	181	740	1 157	1 664
vH	15,5	41,0	9,8	29,8	8,9	20,1	19,6	10,7	21,1
<u>Fachschulen</u>									
Schüler	80 339	6 030	2 804	15 082	25 866	1 796	5 439	7 017	16 305
dar. Heimatvertriebene	10 301	1 275	355	2 385	2 535	247	730	477	2 297
vH	12,8	21,1	12,7	15,8	9,8	13,8	13,4	6,8	14,1
<u>Berufsbildende Schulen zusammen</u>									
Schüler	1 359 236	68 162	51 390	200 633	401 270	24 163	124 696	160 061	328 861
dar. Heimatvertriebene	231 476	23 243	4 323	60 309	34 636	2 909	20 892	23 738	61 426
vH	17,0	34,1	8,4	30,1	8,6	12,0	16,8	14,8	18,7

1) Ohne Rheinland-Pfalz, Baden und Württemberg-Hohenzollern - a) Einschl. der freiwilligen Schüler - b) Teilweise geschätzt.

4. Die Heimatvertriebenen unter den Schülern an Berufsschulen¹⁾
im Jahre 1949 nach Schularten

Schüler	Heimatvertriebene unter den Schülern an Berufsschulen						
	insgesamt	davon an					
		Landwirtsch. forstwirtschaftl. und gärtnerischen Berufsschulen	Bergbaulichen Berufsschulen	Gewerblichen Berufsschulen	Kaufmännischen Berufsschulen	Hauswirt- schaftlichen Berufsschulen	Allgem. (gemischte) Berufsschulen
Pflichtschüler	1 218 735	203 253	17 915	451 852	103 895	56 410	385 410
dar. Heimatvertriebene	211 860	40 266	2 715	72 540	11 235	5 531	79 573
vH	19,4	19,8	15,2	16,1	10,8	9,8	20,6

1) Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Baden und Württemberg-Hohenzollern.

5. Die Heimatvertriebenen unter den Schülern an Berufsfach- und Fachschulen¹⁾
im Jahre 1949 in beruflicher Gliederung²⁾

Schüler	Heimatvertriebene unter den Schülern an Berufsfach- und Fachschulen						
	insgesamt	davon an Schulen für					
		Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	Industrielle und handwerkliche Berufe	Technische Berufe	Handels- und Verkehrsberufe einschl. Berufe des Verw.- und Rechtswesens	Berufe der Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege	Berufe des Geistes- u. Kunstlebens
<u>Berufsfachschulen</u>							
Schüler	62 544	47	1 280	348	46 496	13 495	878
dar. Heimatvertriebene	9 353 ^{a)}	1	150	32	7 217	1 870	83
vH	15,0	2,1	11,7	9,2	15,5	13,9	9,5
<u>Fachschulen</u>							
Schüler	86 617	33 322	12 334	24 938	2 279	11 899	1 845
dar. Heimatvertriebene	10 419	3 083	1 555	3 185	500	1 692	404
vH	12,0	9,3	12,6	12,8	21,9	14,2	21,9
<u>zusammen</u>							
Schüler	149 161	33 369	13 614	25 286	48 775	25 394	2 723
dar. Heimatvertriebene	19 772	3 084	1 705	3 217	7 717	3 562	487
vH	13,3	9,2	12,5	12,7	15,8	14,0	17,9

1) Bundesgebiet ohne Baden und Württemberg-Hohenzollern - 2) Die berufliche Gliederung der Schüler an Berufsschulen kann nicht gegeben werden - a) Teilweise geschätzt.

6. Die Heimatvertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften
an berufsbildenden Schulen¹⁾ im Jahre 1949

a) nach Ländern

L a n d	Hauptamtliche Lehrkräfte an								
	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen		Berufsbildenden Schulen zusammen		
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insgesamt	weiblich	
Bundesgebiet ¹⁾	a)	12 246	4 621	2 863	1 589	5 228	1 913	20 337	8 123
	b)	2 249	884	384	187	879	267	3 512	1 338
	vH	18,4	19,1	13,4	11,8	16,8	14,0	17,3	16,5
davon									
Schleswig-Holstein	a)	577	160	69	50	385	152	1 031	362
	b)	178	58	13	8	107	41	298	107
	vH	30,9	36,3	18,9	16,0	27,8	27,0	28,9	29,6
Hamburg	a)	741	335	223	125	234	88	1 198	548
	b)	60	27	35	15	22	11	117	53
	vH	8,1	8,1	15,7	12,0	9,4	12,5	9,8	9,7
Niedersachsen	a)	1 839	720	377	166	966	364	3 182	1 250
	b)	626	276	101	48	243	85	970	409
	vH	34,0	38,3	26,8	28,9	25,2	23,4	30,5	32,7
Nordrhein-Westfalen	a)	3 765	1 487	863	479	1 446	571	6 074	2 537
	b)	564	216	82	32	184	40	830	238
	vH	15,0	14,5	9,5	6,7	12,7	7,0	13,7	11,4
Bremen	a)	180	82	42	22	123	54	345	158
	b)	31	19	8	5	27	13	66	37
	vH	17,2	23,2	19,1	22,8	22,0	24,1	19,1	23,4
Hessen	a)	1 327	519	209	137	360	117	1 896	773
	b)	267	123	45	25	50	4	360	152
	vH	20,1	23,7	23,6	18,3	13,9	3,4	19,0	19,7
Württemberg-Baden	a)	1 493	518	587	315	424	129	2 504	962
	b)	108	31	53	36	60	27	221	94
	vH	7,2	6,0	9,0	11,4	14,2	20,9	8,8	9,8
Bayern	a)	1 827	633	364	220	947	346	3 138	1 199
	b)	106	131	48	18	173	43	628	192
	vH	22,2	20,7	13,5	8,2	18,3	12,4	20,0	16,0
Rheinland-Pfalz	a)	497	167	125	75	202	92	969	334
	b)	9	3	-	-	13	3	22	6
	vH	1,8	1,8	-	-	3,8	3,3	2,3	1,8

1) Bundesgebiet ohne Baden und Württemberg-Hohenzollern - a) Hauptamtliche Lehrkräfte insgesamt - b) Darunter Heimatvertriebene.

noch 6. Die Heimatvertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften
an berufsbildenden Schulen¹⁾ im Jahre 1949

b) nach der Ausbildung

Hauptamtliche Lehrkräfte nach der Ausbildung	Hauptamtliche Lehrkräfte an							
	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen		Berufsbildenden Schulen zusammen	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Lehrkräfte mit der Prüfung für das höhere Lehramt	172	30	158	59	370	101	700	190
darunter Heimatvertriebene	37	2	37	10	57	19	131	31
vH	21,5	6,7	23,4	17,0	15,4	18,8	18,7	16,3
Lehrkräfte mit der Ausbildung als Gewerbelehrer	6 318	2 285	416	384	589	478	7 323	3 147
darunter Heimatvertriebene	1 043	441	59	56	65	57	1 167	554
vH	16,5	19,3	14,2	14,6	11,0	11,9	15,9	17,6
Diplom-Ingenieure	417	8	10	4	1 038	6	1 465	18
darunter Heimatvertriebene	74	-	5	2	210	-	289	2
vH	17,7	-	50,0	50,0	20,2	-	19,7	11,1
Sonstige techn. Lehrkräfte o. pädagogische Ausbildg.	878	213	175	135	427	78	1 480	426
darunter Heimatvertriebene	93	26	12	11	39	7	144	44
vH	10,6	12,2	6,9	8,1	9,1	9,0	9,7	10,3
Diplom-Handelslehrer	1 557	442	1 201	336	119	31	2 877	809
darunter Heimatvertriebene	376	86	176	33	18	3	570	122
vH	24,1	19,5	14,7	9,8	15,1	9,7	19,8	15,1
Sonstige Handelslehrer ohne pädagogische Ausbildg.	129	63	123	71	27	10	279	144
darunter Heimatvertriebene	21	5	13	9	3	2	37	16
vH	16,3	7,9	10,6	12,7	11,1	20,0	13,3	11,1
Diplom-Landwirte	74	20	1	-	303	10	378	30
darunter Heimatvertriebene	24	2	-	-	52	-	76	2
vH	32,4	10,0	-	-	17,2	-	20,1	6,7
Sonstige landwirtschaftliche Lehrkräfte	1 379	945	25	23	1 033	510	2 437	1 478
darunter Heimatvertriebene	381	239	7	7	227	95	615	341
vH	27,6	25,3	28,0	30,4	22,0	18,6	25,2	23,1
Sonstige Lehrkräfte	1 322	615	754	577	1 322	689	3 398	1 881
darunter Heimatvertriebene	200	83	75	59	208	84	483	226
vH	15,1	13,5	9,9	10,2	15,7	12,2	14,2	12,0
zusammen	12 246	4 621	2 863	1 589	5 228	1 913	20 337	8 123
darunter Heimatvertriebene	2 249	884	384	187	879	267	3 512	1 338
vH	18,4	19,1	13,4	11,8	16,8	14,0	17,3	16,5

1) Bundesgebiet ohne Baden und Württemberg-Hohenzollern.